

rundbogiges Fenster in Steinrahmung. Im zweiten Felde ein Spitzbogenfenster wie im N., darunter Segmentfenster; in den nächsten fünf Feldern je ein Spitzbogenfenster wie im N. und Spuren von steingerahmten Luken; das östlichste Spitzbogenfenster in seiner untern Hälfte verbaut. Gekehltes Kranzgesims. Hohes Ziegelsatteldach in das Chordach übergehend.

Chor.

Chor: Einspringend; in fünf Seiten des Achteckes. Die Kanten werden von übereck gestellten Strebepfeilern besetzt, welche bis zum Abschlusse der Fenster reichen und die Seiten bis zu der Fensterlaibung verdecken. In der Mitte jeder Seite bis zur Sohlbank ein kleiner, übereck gestellter Pfeiler, der von dem umlaufenden Sockel mit rund profiliertem Steinabschlusse gegliedert und von dem an der Unterseite gekehlten, umlaufenden Sohlbankgesimse abgeschlossen wird. In halber Höhe der Strebepfeiler je ein unten gekehrter Wasserschlag; oben Steindach mit abgebrochener Kreuzblume. Die Nordseite durch die



Fig. 517 Pernegg, Pfarrkirche, Inneres (S. 447)

Sakristei verbaut; im O. drei vermauerte, zweiteilige Spitzbogenfenster in abgeschrägter Laibung; das nordöstliche und südöstliche von einem Rundbogenfenster durchbrochen, das von dem ursprünglichen Steinbalken geteilt wird. Im S. über Anbau dreiteiliges, vermauertes Spitzbogenfenster mit Maßwerk; das Sohlbankgesims abgemeißelt.

Turm.

Turm: Quadratisch, übereck gestellt, mit seiner einen Hälfte in die Westfront des Langhauses eingebaut. Mit umlaufendem Sockel; durch vier ausladende Gesimse, von denen das zweite in der Höhe des Langhauskranzgesimses läuft, in fünf Geschosse gegliedert. Die beiden untern Gesimse aus Stein. In den vier untern Stockwerken in jeder Schräge ein rechteckiges Fensterchen, die in den untern Geschossen profiliert, in den obern glatt gerahmt. Im obersten Geschosse jederseits einfassende, gekuppelte Pilasterpaare, ein großes Rundbogenfenster, mit Eckbändern und Keilstein in der Rahmung, und Balustrade, darüber rundes Zifferblatt und profiliertes Abschlußgesims, das in der Mitte der Seiten über dem Zifferblatt aussetzt. Vierseitiges Schindelpyramidendach mit abgeschrägten, eingezogenen Kanten.